Hasret (Sehnsucht nach damals)

Lyrics: Dan Heaven
Arrangement: Dan Heaven

[Intro]

[Verse 1]
Hör’ ich diese Klänge, zieht es mich zurück,
eine tiefe Sehnsucht nach dem alten Glück.
An die Sommernächte, an das fremde Land,
an meine Brüder dort, am warmen Meeresschtrand.

[Verse 2]
Wir waren jung und wild, die Welt war unser Raum,
wir feierten das Leben wie in einem Traum.
Ihr Tanz raubte mir den Atem, nahm mir den Verstand,
oder war’s der Raki, der in meinen Adern brannt’?

© ® 2026 by Dan Heaven

[Chorus]
Ich find’ kaum Worte für das, was in mir brennt,
wenn mein Herz nach so vielen Jahren deinen Namen nennt.
Denk’ ich an damals, an das, was einmal war,
blutet meine Seele – diese Zeit war wunderbar.
(Aman, aman, diese Zeit war wunderbar...)

[Instrumental Interlude]

[Verse 3]
Wir zogen durch die Gassen, ganz eng, Arm in Arm,
ein Döner auf die Hand, die Luft war schwer und warm.
Die Sonne brannte heiß, wir teilten uns ein Eis,
und in der Ferne rief der Muezzin leis.

[Verse 4]
Die Blicke der Mädchen, so dunkel und so klar,
als Deutscher unter Freunden war ich fast ein Star.
Selbst Cihans Onkel schwor bei allem, was ihm blieb,
dass in meinen Adern türkisch’ Blut wohl trieb.

© ® 2026 by Dan Heaven

[Chorus]
Ich find’ kaum Worte für das, was in mir brennt,
wenn mein Herz nach so vielen Jahren deinen Namen nennt.
Denk’ ich an damals, an das, was einmal war,
blutet meine Seele – diese Zeit war wunderbar.

[Bridge]
Könnt’ ich nur einmal noch die Uhr zurückdreh’n,
euch alle, meine Freunde, noch einmal wiederseh’n!
Wie wir lachten, wie wir tanzten durch die laue Nacht,
ihr habt mir euer Land so tief ins Herz gebracht.
Doch wie eine Blume im Spätsommer verblüht,
ist alles, was uns bleibt, nur dieses eine Lied.

[Outro]
Ich find’ kaum Worte für das, was in mir brennt,
wenn mein Herz nach so vielen Jahren deinen Namen nennt.
Denk’ ich an damals, an das, was einmal war,
blutet meine Seele – Canım, diese Zeit war wunderbar.

© ® 2026 by Dan Heaven